



# Betriebliche Suchtprävention

Handlungsgrundlagen und  
Handlungsmöglichkeiten von  
Führungskräften und anderen  
Personalverantwortlichen

Vortragsveranstaltung

Dienstag, 20. Juni 2017, 14:00 bis 17:30 Uhr  
Neubaukirche, Alte Universität Würzburg,  
Domerschulstraße 16

Julius-Maximilians-  
**UNIVERSITÄT  
WÜRZBURG**

Arbeitskreis Suchthilfe

Julius-Maximilians-  
**UNIVERSITÄT  
WÜRZBURG**

Arbeitskreis Suchthilfe

## Veranstaltungsort:

Neubaukirche, Alte Universität Würzburg,  
Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg

## Organisation:

Katja Beck-Doßler

Diplom-Psychologin, Sucht- und Konfliktberatungsstelle,  
Geschäftsstellenleiterin des Arbeitskreises Suchthilfe der  
Universität Würzburg

Melanie Arnold

Diplom-Psychologin, Geschäftsführerin der Bayerischen  
Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen  
BAS Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt)

## Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten:

Telefon 0931 31-82020  
suchtberatung@uni-wuerzburg.de

## Informations- und Fortbildungsveranstaltung

des Arbeitskreises Suchthilfe der Julius-Maximilians-  
Universität Würzburg in Kooperation mit der Bayerischen  
Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen



gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege



## Programm

- 14:00 Uhr **Begrüßung**  
Dr. Uwe Klug, Kanzler der Universität Würzburg (JMU)  
Günter Leimberger, Pflegedirektor des  
Universitätsklinikums Würzburg (UKW)
- Moderation: Prof. Dr. med. Jobst Böning, Katja Beck-Doßler
- 14:15 Uhr **Von Fürsorgegesprächen bis zu verbindlichen Interventionen – Führungshandeln als Erfolgsfaktor in der Betrieblichen Suchtprävention**  
Dr. Elisabeth Wienemann, Arbeitswissenschaftlerin,  
Hannover
- 14:45 Uhr Fragen und Diskussion
- 15:00 Uhr **Ab wann sollten wir handeln? Zwischen riskantem Konsum und Substanzgebrauchsstörung**  
Prof. Dr. Johannes Lindenmeyer, Direktor der  
salus klinik Lindow
- 15:30 Uhr Fragen und Diskussion
- 15:45 Uhr **Pause**
- 16:00 Uhr **Gesund führen und persönliche Resilienz aufbauen**  
Dr. Martina Rummel, IBS Institut für Betriebliche  
Suchtprävention, Berlin
- 16:30 Uhr Fragen und Diskussion
- 16:45 Uhr **Umgang mit Suchtmittelkonsum am Arbeitsplatz – rechtliche Aspekte und verbindliche Regelungen**  
Dr. Jürgen Fleck, Kanzlei Fleck, Riedel und  
Stegenwallner, Berlin
- 17:15 Uhr Fragen und Diskussion
- 17:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

## Referentinnen und Referenten

### **Katja Beck-Doßler**

Diplom-Psychologin  
Leiterin der Sucht- und Konfliktberatungsstelle  
Geschäftsführende Leiterin des Arbeitskreises Suchthilfe der  
Universität Würzburg

### **Prof. Dr. med. Jobst Böning**

Emeritierter Professor für Psychiatrie  
Zentrum für Psychische Gesundheit, Klinik und Poliklinik  
für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am  
Universitätsklinikum Würzburg, Ehrenvorsitzender der Bayerischen  
Akademie für Suchtfragen in Forschung und Praxis BAS e. V.,  
Arbeitskreis Suchthilfe der Universität Würzburg

### **Dr. jur. Jürgen Fleck**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Kanzlei Fleck, Riedel und Stegenwallner, Berlin  
Lehrbeauftragter an der Universität Hannover, diverse  
Veröffentlichungen und Vorträge zu „Recht und Sucht“,  
insbesondere Arbeitsrecht

### **Prof. Dr. rer. nat. Johannes Lindenmeyer**

Diplom-Psychologe  
Direktor der salus klinik Lindow für Psychosomatik und Sucht  
Klinischer Psychologe, Supervisor, Honorarprofessur für  
psychosomatische- und Suchtrehabilitation an der Fakultät  
für Human- und Sozialwissenschaften der TU Chemnitz

### **Dr. phil. Martina Rummel**

Diplom-Psychologin  
IBS Institut für Betriebliche Suchtprävention, Berlin  
Coaching, Training, freiberufliche Beratung, Systemische  
Ausbildung, seit 30 Jahren in der Führungskräfte-Entwicklung  
tätig, Spezialistin für Leadership, Change, Gesundes Führen/  
Resilienz

### **Dr. phil. Elisabeth Wienemann**

Soziologin  
Arbeitswissenschaftlerin, Lehrbeauftragte im Weiterbildungs-  
programm „Arbeitswissenschaft“ der Leibniz Universität Hannover,  
Forschung und Beratung zu Programmen und Standards des  
Betrieblichen Gesundheitsmanagements, der Suchtprävention  
sowie zur salutogenen Arbeitsgestaltung, Personal- und  
Organisationsentwicklung, Weiterbildung und Coaching für  
Fach- und Führungskräfte

## Anerkannte Fortbildungsveranstaltung

Für den Besuch der Veranstaltung wurden bei den Heilberufe-  
kammern Fortbildungspunkte beantragt.